



Pressemitteilung, Berlin 22.10.2018

2.256 Zeichen mit Leerzeichen

Berlins NEUE LIEBE startet in die vierte Woche mit weiteren Regiedebuts, Diskussionsrunden, Kunst und Konzerten in der Vergnügungsstätte im 3. Stock des Admiralspalasts.

Nach drei erfolgreichen und aufregenden Kulturwochen lädt das junge Theaterfestival NEUE LIEBE diese Woche täglich zu Veranstaltungen. Den Auftakt macht heute, am Montagabend, eine Vernissage des Malers Matthias Kutzner, der hier seine „4 Jahreszeiten und 1 Eimer“ (Ausstellung bis 4.11., täglich ab 19 Uhr, sonntags ab 15 Uhr) präsentiert.

Am Dienstag (23. Okt, 20 Uhr) ist der Politikwissenschaftler Thomas Biebricher zu Gast in der Diskursreihe „Ich würde nach vorne schauen, wenn ich wüsste, wo hinten liegt“, die vom Philosophen und Demotivationstrainer und aus der Volksbühne bekannten Guillaume Paoli geleitet wird.

In seinem Regiedebüt „Penthesilea ist mager“ macht Lukas T. Sperber am Mittwoch und Donnerstag (24. und 25. Okt, jeweils 20 Uhr) den Mythos des Amazonenstaates zur Spielwiese für fünf Absolvent*innen der Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“. Gemeinsam spinnen sie das Trauerspiel Penthesilea von Heinrich von Kleist weiter, beleben die Utopie des Matriarchats wieder und erforschen die Möglichkeit, sie in unsere Wirklichkeit einzubinden.

Am Freitag (26. Okt, 20 Uhr) swingt die NEUE LIEBE dann ins Wochenende. Der Schlagzeuger David Hermlin, Sohn des Swingmusikers Andrej Hermlin und Enkel des Schriftstellers Stephan Hermlin, spielt mit seinem Trio, bestehend aus Klarinette, Klavier und Schlagzeug im Stil der 30-er Jahre eigene Versionen von bekannten Jazzklassikern. Seit 2010 Jahren ist Hermlin als Schlagzeuger, Sänger, Schauspieler und Stepptänzer im SWING DANCE ORCHESTRA, im Jungen Ensemble des Friedrichstadt-Palasts und bei Tourneen von Sarah Connor auf der Bühne zu sehen. Inzwischen komponiert, arrangiert und produziert Hermlin eigene Songs wie Invisible, der von den verzweifelt Träumen eines Obdachlosen handelt, die Dance-Nummer You und die Ballade Standing Right Here.

Den Abschluss der Woche macht „FC Martha“, ein Theater- und Studienprojekt namhafter Hochschulen der Künste Deutschlands sowie die Lesung „Stefanie“ der Autorin Lisa Danulat mit Lesung von Amy Benkenstein und Stella Adorf (Sa, 27. Okt, 20 Uhr und So, 28. Okt., 16 Uhr)

--

NEUE LIEBE

01.10.-30.11.2018

Theater im Admiralspalast F101, 3. Stock

Friedrichstr. 101, 10117 Berlin

www.neueliebe.berlin

Kartenpreise: € 14,-/erm. € 8,- / 5,- Berlin-Pass, freie Platzwahl, Einlass 1 Stunde vor Beginn

Kontakt / Tickets: 030 923 738 42

Ein barrierefreier Zugang ist gewährleistet.

Künstlerische Leitung: Dennis Depta, Jonathan Kutzner

Geschäftsführende Leitung: Rüdiger Kutzner (Franzhans06)

Ansprechpartnerin Presse: Karla Kutzner (presse@neueliebe.berlin)

Text: Abdruck honorarfrei bei Presseverwendung

Bilder unter: <https://www.picdrop.de/franzhans06/neueLiebe-Final>

Bilder: Abdruck honorarfrei bei Presseverwendung und Angabe des Urhebers

Facebook: <https://www.facebook.com/NEUE-LIEBE-585764975153866/>

Instagram: <https://www.instagram.com/p/BnllD8TFeyW/>